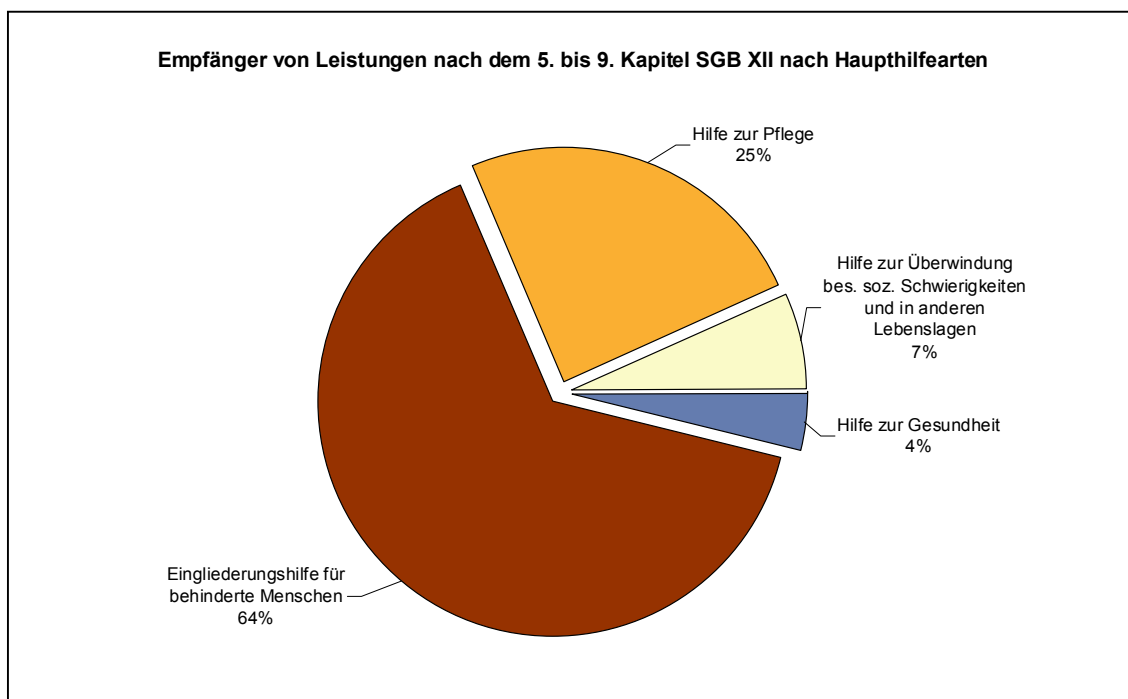


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2005

Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im Juni 2007

Einzelpreis 5,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

TABELLEN

A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005.....	7
1.2	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005.....	8
1.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005	9
1.4	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005	10
1.5	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005.....	12
1.6	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005.....	14
1.7	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005	16
1.8	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2005	18
1.9	Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2005.....	18

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1	Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾ am Jahresende 2005	19
2.2	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾ im Laufe des Jahres 2005.....	21
2.3	Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾ im Laufe des Berichtsjahres 2005	24
2.4	Empfänger/innen von Hilfe zum Pflege*) im Laufe des Berichtsjahres 2005.....	28
2.5	Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung – am Jahresende 2005 andauernde Hilfen	32
2.6	Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung – im Laufe des Jahres 2005 beendete Hilfen	34

2.7	Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2005.....	36
2.8	Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres 2005.....	37
3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII		
3.1	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht	38
B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		
1	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005	39
2	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2005	40
3	Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005	42
4	Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2005	43
5	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2005	43
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2005.....	44

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

Methodische Hinweise

Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003

Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 01. 01. 2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger durch die Sozialämter betreut.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

9. Kapitel; Hilfe in anderen Lebenslagen

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Regelleistungsempfänger:

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine oder Geldleistungen erbracht werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe in besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes.

Leistungsbezieher sind Personen,

- über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

A Sozialhilfeempfänger nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		Deutsche	Nichtdeutsche				
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl- berechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 3	9	8	1	-	1	-	-
3 - 7	55	52	3	-	1	1	1
7 - 11	46	40	6	1	1	-	4
11 - 15	92	78	14	2	7	1	4
15 - 18	24	21	3	-	1	-	2
18 - 21	20	16	4	-	2	1	1
21 - 25	34	31	3	1	1	-	1
25 - 30	48	44	4	-	2	-	2
30 - 40	135	129	6	-	-	1	5
40 - 50	153	145	8	4	1	-	3
50 - 60	157	140	17	7	3	3	4
60 - 65	81	72	9	2	-	1	6
65 - 70	124	119	5	-	-	-	5
70 - 75	61	60	1	1	-	-	-
75 - 80	41	40	1	1	-	-	-
80 - 85	18	18	-	-	-	-	-
85 und älter	17	15	2	2	-	-	-
Zusammen	1 115	1 028	87	21	20	8	38
Weiblich							
unter 3	13	13	-	-	-	-	-
3 - 7	61	57	4	-	3	1	-
7 - 11	39	32	7	-	3	-	4
11 - 15	96	82	14	-	2	4	8
15 - 18	20	15	5	-	2	1	2
18 - 21	13	10	3	-	1	-	2
21 - 25	21	20	1	-	-	-	1
25 - 30	32	28	4	-	1	-	3
30 - 40	93	85	8	3	2	-	3
40 - 50	165	150	15	3	3	1	8
50 - 60	174	166	8	4	1	-	3
60 - 65	145	131	14	4	2	-	8
65 - 70	144	142	2	1	-	-	1
70 - 75	122	118	4	-	-	1	3
75 - 80	122	119	3	2	-	-	1
80 - 85	145	143	2	1	-	-	1
85 und älter	167	166	1	1	-	-	-
Zusammen	1 572	1 477	95	19	20	8	48
INSGESAMT							
unter 3	22	21	1	-	1	-	-
3 - 7	116	109	7	-	4	2	1
7 - 11	85	72	13	1	4	-	8
11 - 15	188	160	28	2	9	5	12
15 - 18	44	36	8	-	3	1	4
18 - 21	33	26	7	-	3	1	3
21 - 25	55	51	4	1	1	-	2
25 - 30	80	72	8	-	3	-	5
30 - 40	228	214	14	3	2	1	8
40 - 50	318	295	23	7	4	1	11
50 - 60	331	306	25	11	4	3	7
60 - 65	226	203	23	6	2	1	14
65 - 70	268	261	7	1	-	-	6
70 - 75	183	178	5	1	-	1	3
75 - 80	163	159	4	3	-	-	1
80 - 85	163	161	2	1	-	-	1
85 und älter	184	181	3	3	-	-	-
INSGESAMT	2 687	2 505	182	40	40	16	86

**1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005**

Alter von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt	Davon							ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehr- eren Mehrbe- darfs- zuschlägen	und zwar an				Personen, die einer kostenauf- wendigen Ernährung bedürfen		
			Inhaber eines Schwerbe- hindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzie- hende mit 1 Kind u. 7 J. bzw. 2 od. 3 Kinder u. 16 Jahren § 30 SGB XII		15jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungshilfe	
im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll er- werbsge- mindert								
männlich									
unter 3	9	-	-	-	X	-	-	-	9
3 - 7	55	-	-	-	X	-	-	-	55
7 - 11	46	-	-	-	X	-	-	-	46
11 - 15	92	1	-	-	X	-	-	1	91
15 - 18	24	1	-	-	X	-	-	1	23
18 - 21	20	2	-	2	X	-	-	-	18
21 - 25	34	9	-	8	X	-	-	2	25
25 - 30	48	10	-	8	X	-	1	1	38
30 - 40	135	51	-	43	X	-	1	8	84
40 - 50	153	35	-	27	X	-	-	9	118
50 - 60	157	36	-	23	X	-	-	16	121
60 - 65	81	14	-	6	X	-	-	10	67
65 - 70	124	40	34	-	X	-	-	7	84
70 - 75	61	23	22	-	X	-	-	3	38
75 - 80	41	9	8	-	X	-	-	1	32
80 - 85	18	6	4	-	X	-	-	2	12
85 und älter	17	5	5	-	X	-	-	-	12
Zusammen	1 115	242	73	117	X	-	2	61	873
weiblich									
unter 3	13	-	-	-	-	-	-	-	13
3 - 7	61	-	-	-	-	-	-	-	61
7 - 11	39	-	-	-	-	-	-	-	39
11 - 15	96	-	-	-	-	-	-	-	96
15 - 18	20	1	-	1	-	-	-	-	19
18 - 21	13	2	-	1	1	-	-	-	11
21 - 25	21	6	-	5	-	-	-	1	15
25 - 30	32	10	-	8	-	1	-	2	22
30 - 40	93	23	-	15	1	5	-	5	70
40 - 50	165	46	-	24	1	6	-	19	119
50 - 60	174	50	-	26	-	-	-	30	124
60 - 65	145	33	-	10	-	-	-	27	112
65 - 70	144	53	43	-	-	-	-	12	91
70 - 75	122	47	32	-	-	-	-	21	75
75 - 80	122	34	29	-	-	-	-	8	88
80 - 85	145	46	42	-	-	-	-	5	99
85 und älter	167	42	41	-	-	-	-	1	125
Zusammen	1 572	393	187	90	3	12	-	131	1 179
insgesamt									
unter 3	22	-	-	-	-	-	-	-	22
3 - 7	116	-	-	-	-	-	-	-	116
7 - 11	85	-	-	-	-	-	-	-	85
11 - 15	188	1	-	-	-	-	-	1	187
15 - 18	44	2	-	1	-	-	-	1	42
18 - 21	33	4	-	3	1	-	-	-	29
21 - 25	55	15	-	13	-	-	-	3	40
25 - 30	80	20	-	16	-	1	1	3	60
30 - 40	228	74	-	58	1	5	1	13	154
40 - 50	318	81	-	51	1	6	-	28	237
50 - 60	331	86	-	49	-	-	-	46	245
60 - 65	226	47	-	16	-	-	-	37	179
65 - 70	268	93	77	-	-	-	-	19	175
70 - 75	183	70	54	-	-	-	-	24	113
75 - 80	163	43	37	-	-	-	-	9	120
80 - 85	163	52	46	-	-	-	-	7	111
85 und älter	184	47	46	-	-	-	-	1	137
Insgesamt	2 687	635	260	207	3	12	2	192	2 052

1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Ausländer/in	Asylberchtigte	Bürgerkriegsflüchtling	Sonstige Nichtdeutsche
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 413	1 296	117	31	17	6	63
Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand	990	909	81	24	8	5	44
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	37	6	2	-	1	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	3	6	-	3	2	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	2	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5	1	4	-	1	2	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	6	5	1	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	903	839	64	22	3	2	37
männlich	361	333	28	8	-	2	18
weiblich	542	506	36	14	3	-	19
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25	22	3	-	2	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	16	15	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	7	1	-	1	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	1	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	360	332	28	6	7	1	14
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	80	70	10	5	3	1	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	79	73	6	-	-	-	6
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	83	80	3	1	1	-	1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	118	109	9	-	3	-	6
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	63	55	8	1	2	-	5
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	274	246	28	1	10	2	15
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	1 139	1 050	89	30	7	4	48
In Einrichtungen	1101	1090	11	7	1	-	3
Insgesamt	2 514	2 386	128	38	18	6	66

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n
nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfgewährung**

lfd. Nr.:	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 413	135	182	128	514
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	990	109	131	98	339
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	2	3	6	14
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	-	-	-	2
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	2
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	6	-	-	-	2
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	903	104	127	88	312
14	männlich	361	46	63	52	134
15	weiblich	542	58	64	36	178
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	1	1
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	1	1
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25	3	1	3	8
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	16	2	1	2	4
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	1	-	1	4
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	360	23	40	26	154
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	80	7	9	4	31
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	79	5	2	5	28
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	83	7	9	5	41
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	118	4	20	12	54
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	63	3	11	4	21
33	In Einrichtungen	1 101	45	60	31	575
34	Insgesamt	2 514	180	242	159	1 089

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfeförderung von ... bis ... unter Monaten							durchschnittliche Dauer der Hilfeförderung	lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
85	30	164	117	13	89	36	22,2	1
55	19	111	77	8	65	32	23,1	2
4	-	9	2	1	1	2	24,3	3
1	-	1	1	-	3	1	56,4	4
-	-	-	1	-	-	-	38,5	5
-	-	1	-	-	2	-	78,8	6
1	-	-	-	-	1	1	46,5	7
-	1	1	1	1	1	-	33,7	8
-	-	-	-	-	1	1	136	9
-	-	-	-	-	-	1	170,5	10
-	-	-	-	-	1	-	101,5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
50	18	100	72	6	53	25	21,7	13
10	4	20	15	2	16	7	16,9	14
40	14	80	57	4	37	18	25	15
-	-	-	-	-	-	-	10	16
-	-	-	-	-	-	-	10	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	1	-	6	3	47,5	20
-	-	-	-	-	5	2	54,3	21
-	-	-	1	-	-	1	27	22
-	-	-	-	-	1	-	103,5	23
26	8	43	35	4	21	4	20,3	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
11	4	11	10	-	1	-	15,1	28
12	-	23	17	-	1	1	20,6	29
2	3	3	5	2	7	-	19,5	30
1	1	6	3	2	12	3	24,3	31
4	3	10	5	1	3	-	19	32
35	81	217	179	2	28	12	20,3	33
120	111	381	296	15	117	48	21,4	34

**1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n
nach dem Nettoanspruch in EUR pro Monat**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 413	46	93	107	115
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	990	38	65	76	85
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	2	3	4	2
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	-	1	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5	-	1	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	6	-	-	-	2
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	903	36	61	70	80
14	männlich	361	12	25	30	26
15	weiblich	542	24	36	40	54
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern 18 Jahren	25	-	-	2	1
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	16	-	-	2	1
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	-	-	-	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	360	5	25	27	28
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	80	1	3	5	5
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	79	2	3	6	9
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	83	1	5	6	8
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	118	1	14	10	6
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	63	3	3	4	2
33	In Einrichtungen	1 101	67	418	269	30
34	Insgesamt	2 514	133	511	376	145

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31. 12.2005**

Nettoanspruch von ... bis unter... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in pro Monat	lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1000	1000 und mehr		
104	143	243	181	161	122	71	7	20	375	1
71	67	132	117	137	109	68	7	18	402	2
4	2	4	8	6	2	1	1	4	424	3
-	-	-	-	-	-	1	-	7	1 335	4
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 090	5
-	-	-	-	-	-	-	-	3	1 282	6
-	-	-	-	-	-	1	-	3	1 415	7
-	-	-	-	2	1	-	-	1	523	8
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 246	9
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 470	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 022	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
67	65	126	105	127	100	62	3	1	381	13
19	23	55	39	59	51	22	-	-	395	14
48	42	71	66	68	49	40	3	1	372	15
-	-	-	-	-	1	-	1	-	782	16
-	-	-	-	-	1	-	1	-	782	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	2	4	2	5	4	2	3	643	20
-	-	2	3	1	4	2	1	-	532	21
-	-	-	1	1	1	1	1	3	844	22
-	-	-	-	-	-	1	-	-	812	23
30	72	99	51	18	4	1	-	-	293	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
7	9	26	14	7	2	1	-	-	340	28
8	6	16	18	10	1	-	-	-	328	29
8	18	30	6	-	1	-	-	-	269	30
7	39	27	13	1	-	-	-	-	253	31
3	4	12	13	6	9	2	-	2	417	32
21	11	35	74	58	36	16	9	37	231	33
125	154	278	255	219	158	87	16	57	312	34

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs	Insgesamt ²⁾	Da		
			ohne angerechnetes Einkommen	darunter mit angerechnetem	
				zusammen ²⁾	Einkünfte aus unselb- ständiger Arbeit
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 413	520	893	63
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	990	398	592	31
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	7	36	6
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	2	7	1
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5	2	3	1
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	6	-	6	1
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	903	386	517	23
14	männlich	361	186	175	7
15	weiblich	542	200	342	16
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	2	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25	1	24	-
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	16	1	15	-
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	-	8	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	360	105	255	30
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	80	42	38	21
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	79	41	38	9
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	83	6	77	-
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	118	16	102	-
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	63	17	46	2
33	In Einrichtungen	1 101	681	420	41
34	Insgesamt	2 514	1 201	1 313	104

1)Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 2)Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur

**nach Einkommensarten und
gemeinschaft am 31.12.2005**

von							Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Art des Einkommens ¹⁾							
Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾	Altersrenten und Versorgungs- bezüge	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistungen	Kindergeld	Private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte		
197	258	18	262	50	227		1
185	234	5	49	28	181		2
10	15	-	-	-	20		3
-	-	-	7	-	-		4
-	-	-	1	-	-		5
-	-	-	3	-	-		6
-	-	-	3	-	-		7
3	1	-	2	-	1		8
-	-	-	2	-	-		9
-	-	-	1	-	-		10
-	-	-	1	-	-		11
-	-	-	-	-	-		12
166	215	2	16	20	159		13
81	52	-	4	3	40		14
85	163	2	12	17	119		15
-	-	-	-	-	-		16
-	-	-	-	-	-		17
-	-	-	-	-	-		18
-	-	-	-	-	-		19
6	2	3	22	8	1		20
6	1	2	13	5	1		21
-	1	1	8	2	-		22
-	-	-	1	1	-		23
11	13	11	185	16	30		24
-	-	-	-	-	-		25
-	-	-	-	-	-		26
-	-	-	-	-	-		27
5	2	-	6	2	5		28
6	1	-	3	3	17		29
-	3	3	75	6	5		30
-	4	8	101	5	3		31
1	11	2	28	6	16		32
64	264	-	5	36	138		33
261	522	18	267	86	365		34

einmal gezählt. 3)Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften an Bedarfsgemach nach Typ der

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	anerkannte
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 413	587	161
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	990	637	199
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	997	282
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	1 754	440
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1 244	366
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	1 556	365
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5	1 975	500
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	6	920	216
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 554	252
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1 778	503
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1 330	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	903	591	189
14	männlich	361	567	176
15	weiblich	542	607	198
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	782	130
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	782	130
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25	1 127	314
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	16	1 013	319
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	1 296	282
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	1 614	491
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	360	423	59
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	80	418	88
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	79	431	87
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	83	433	31
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	118	412	40
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	63	744	156
33	In Einrichtungen	1 101	402	84
34	Insgesamt	2 514	506	127

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

**meinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005**

monatliche(r/s)								Lfd. Nr.
Bruttokaltmiete ¹⁾		angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch			
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs		
Brutto bedarfs	Netto- anspruchs		Brutto bedarfs	Netto- anspruchs				
27,5	43	213	36,2	56,7	375	63,8	1	
31,2	49,5	235	36,9	58,5	402	63,1	2	
28,2	66,4	573	57,5	135,1	424	42,5	3	
25,1	33	419	23,9	31,4	1 335	76,1	4	
29,4	33,6	154	12,4	14,1	1 090	87,6	5	
23,4	28,4	274	17,6	21,3	1 282	82,4	6	
25,3	35,4	560	28,4	39,6	1 415	71,6	7	
23,5	41,4	398	43,2	76,1	523	56,8	8	
16,2	20,2	308	19,8	24,7	1 246	80,2	9	
28,3	34,2	308	17,3	21	1 470	82,7	10	
-	-	308	23,2	30,1	1 022	76,8	11	
-	-	-	-	-	-	-	12	
32	49,6	210	35,5	55	381	64,5	13	
31,1	44,6	171	30,3	43,4	395	69,7	14	
32,6	53,2	235	38,7	63,2	372	61,3	15	
16,6	16,6	-	-	-	782	100	16	
16,6	16,6	-	-	-	782	100	17	
-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	19	
27,9	48,9	485	43	75,4	643	57	20	
31,5	60	481	47,5	90,4	532	52,5	21	
21,7	33,4	452	34,9	53,6	844	65,1	22	
30,4	60,5	802	49,7	98,8	812	50,3	23	
13,9	20,1	130	30,8	44,4	293	69,2	24	
-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	27	
21,1	25,9	78	18,6	22,9	340	81,4	28	
20,2	26,6	104	24	31,6	328	76	29	
7	11,3	164	37,9	60,9	269	62,1	30	
9,7	15,7	159	38,6	62,7	253	61,4	31	
21	37,4	326	43,9	78,2	417	56,1	32	
20,9	36,3	171	42,5	74,1	231	57,5	33	
25,2	40,9	194	38,4	62,3	312	61,6	34	

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaften und regionaler Gliederung am 31.12.2005

Merkmal	Saarland	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zu- sammen	1 413	454	135	172	161	170	321
Ehepaare ohne Kinder unter 18.Jahren	43	20	4	3	1	4	11
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	5	2	2	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18.Jahren	6	4	-	-	-	1	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände							
männlich	361	141	39	40	37	62	42
weiblich	542	176	53	61	52	63	137
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	-	1	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25	11	4	2	3	4	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen							
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	1	1	1	1	1	1
mit 2 volljährigen und mindestens einem minde- jährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene Haushaltsangehörige	360	82	26	52	57	34	109
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	63	12	7	11	11	2	20
In Einrichtungen	1 101	561	150	259	-	-	131
Insgesamt	2 514	1 015	285	431	161	170	453

1.9 Empfängern/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach Alter und Geschlecht in regionaler Gliederung am 31.12.2005

Merkmal	Saarland	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 586	533	159	199	175	184	336
davon							
männlich	661	241	63	85	75	80	117
weiblich	925	292	96	114	100	104	219
deutsch	1 415	445	144	171	154	172	329
nichtdeutsch	171	88	15	28	21	12	7
Im Alter von ... bis ...unter Jahren							
unter 18 Jahren	334	120	29	60	62	46	17
18 - 60	753	260	98	97	73	124	101
60 - 65	188	91	17	12	28	14	28
65 und älter	311	62	15	30	12	-	190
In Einrichtungen zusammen	1 101	561	150	259	-	-	131
davon							
männlich	454	312	46	64	-	-	32
weiblich	647	249	104	195	-	-	99
dar. deutsch	1 090	554	148	257	-	-	131
Im Alter von ... bis ...unter Jahren							
unter 60 Jahren	413	395	8	9	-	-	1
65 und älter	677	159	151	190	-	-	130
Insgesamt	2 687	1 094	309	458	175	184	467

**2.1 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2005**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 362	1 507	210	368	277	22,8
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	199	6	14	50	129	63,4
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 699	1 492	83	118	6	9,8
4	Hilfe zur Pflege	319	9	89	130	91	51,4
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	162	-	29	74	59	56,5
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 102	874	150	423	655	39,2
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	236	3	6	25	202	71,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 115	858	76	163	18	14,6
9	Hilfe zur Pflege	443	13	59	146	225	62,8
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	353	-	9	100	244	70,7
Insgesamt							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 464	2 381	360	791	932	30,5
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	435	9	20	75	331	67,6
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 814	2 350	159	281	24	11,7
14	Hilfe zur Pflege	762	22	148	276	316	58,0
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	515	-	38	174	303	66,2
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 569	1 272	1 173	1 584	540	35,8
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	32	25	6	-	1	17,3
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 742	1 245	1 127	1 285	85	29,7
19	Hilfe zur Pflege	762	3	25	280	454	66,2
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	39	-	16	21	2	43,7
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 078	593	762	1 128	1 595	52,6
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	20	15	4	-	1	18,9
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 256	576	741	888	51	32,4
24	Hilfe zur Pflege	1 797	2	13	239	1 543	78,3
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8	-	4	3	1	39,8
Insgesamt							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	8 647	1 865	1 935	2 712	2 135	43,7
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	52	40	10	-	2	17,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 998	1 821	1 868	2 173	136	30,7
29	Hilfe zur Pflege	2 559	5	38	519	1 997	74,7
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	47	-	20	24	3	43,0

**Noch: 2.1 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten*) am Jahresende 2005**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 929	2 779	1 382	1 952	816	31,4
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	231	31	20	50	130	57,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 441	2 737	1 210	1 403	91	23,5
34	Hilfe zur Pflege	1 081	12	114	410	545	61,8
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	201	-	45	95	61	54,0
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 176	1 467	912	1 551	2 246	48,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	256	18	10	25	203	67,0
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 371	1 434	817	1 051	69	26,5
39	Hilfe zur Pflege	2 238	15	72	385	1 766	75,3
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	361	-	13	103	245	70,0
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	13 105	4 246	2 294	3 503	3 062	39,2
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	487	49	30	75	333	62,2
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 812	4 171	2 027	2 454	160	24,7
44	Hilfe zur Pflege	3 319	27	186	795	2 311	70,9
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	562	-	58	198	306	64,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

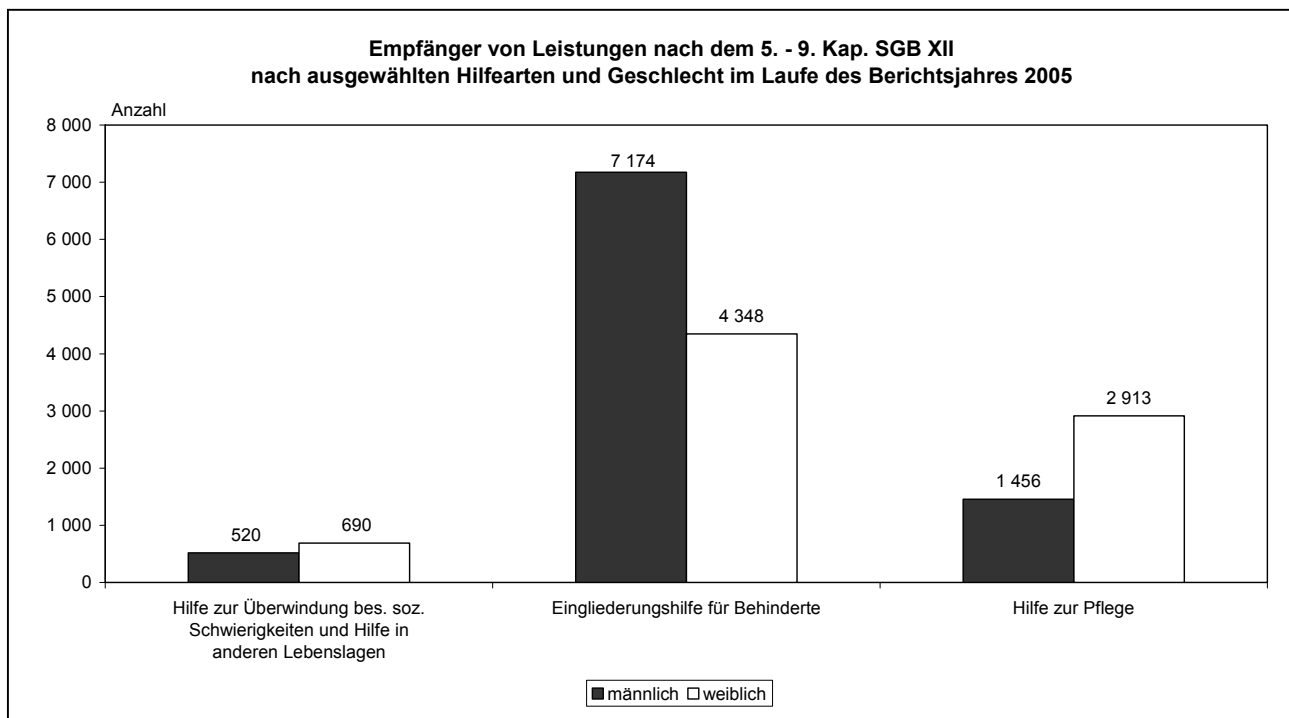
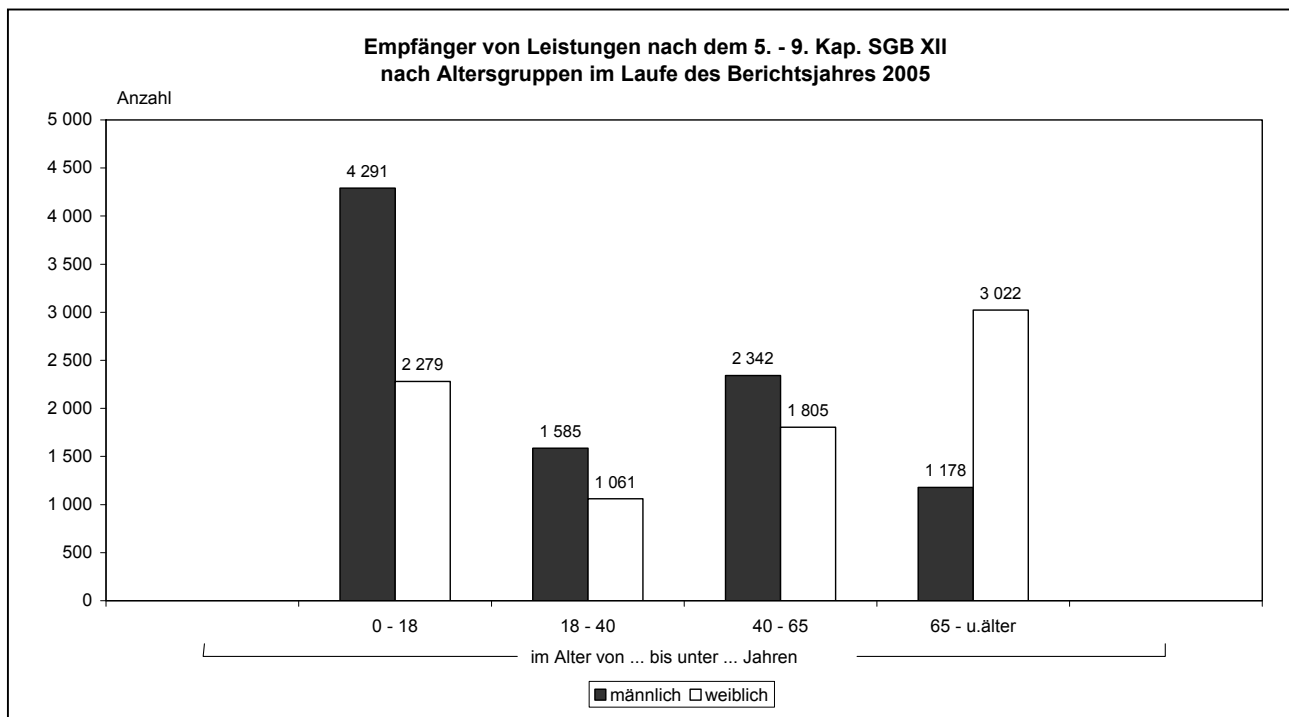
**2.2 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
Im Laufe des Berichtsjahres 2005**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 996	2 681	282	574	459	22,3
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	294	10	31	89	164	60,3
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 936	2 656	111	156	13	9,6
4	Hilfe zur Pflege	469	11	105	199	154	54,2
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	343	4	42	143	154	59,7
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 398	1 519	250	584	1 045	37,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	317	8	19	50	240	67,5
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 839	1 492	130	197	20	13,0
9	Hilfe zur Pflege	694	18	75	190	411	65,6
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	651	1	26	169	455	70,1
Insgesamt							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 394	4 200	532	1 158	1 504	29,4
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	611	18	50	139	404	64,0
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 775	4 148	241	353	33	10,9
14	Hilfe zur Pflege	1 163	29	180	389	565	61,0
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	994	5	68	312	609	66,5
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 572	1 755	1 305	1 780	732	35,0
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	50	25	8	10	7	32,0
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 383	1 727	1 213	1 348	95	27,6
19	Hilfe zur Pflege	992	4	26	348	614	66,7
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	160	-	60	79	21	45,8
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 872	826	814	1 229	2 003	52,7
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	40	15	5	7	13	42,7
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 575	808	777	933	57	30,4
24	Hilfe zur Pflege	2 232	4	17	276	1 935	78,8
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	42	-	15	21	6	45,3
Insgesamt							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	10 444	2 581	2 119	3 009	2 735	43,3
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	90	40	13	17	20	36,8
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 958	2 535	1 990	2 281	152	28,6
29	Hilfe zur Pflege	3 224	8	43	624	2 549	75,1
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	202	-	75	100	27	45,7

**Noch: 2.2 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten*)
am Jahresende 2005**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 396	4 291	1 585	2 342	1 178	30,0
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	330	35	39	89	167	56,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 174	4 238	1 324	1 504	108	20,6
34	Hilfe zur Pflege	1 456	15	131	546	764	62,7
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	502	4	102	221	175	55,3
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	8 167	2 279	1 061	1 805	3 022	46,8
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	342	23	23	52	244	64,7
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 348	2 234	907	1 130	77	23,4
39	Hilfe zur Pflege	2 913	22	90	464	2 337	75,7
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	690	1	41	189	459	68,6
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	17 563	6 570	2 646	4 147	4 200	37,8
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	672	58	62	141	411	60,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 522	6 472	2 231	2 634	185	21,7
44	Hilfe zur Pflege	4 369	37	221	1 010	3 101	71,4
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 192	5	143	410	634	63,0

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.



**2.3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe
im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	7 174	248	3 035	683	154
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	56	2	7	7	3
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	-	-	-	1
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 676	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 215	248	3 027	579	44
6	davon Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	-	-	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 858	247	3 013	559	26
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	-	-	-	-
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	24	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 258	1	16	20	17
12	davon in ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	131	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 125	1	16	20	17
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	73	-	-	-	1
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	301	-	2	90	105
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	39	-	-	-	-
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	-	-	-	-
20	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	8	-	-	-	-
21	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	115	-	1	13	4
Weib						
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	4 348	138	1 617	340	76
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	28	1	1	1	1
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	13	-	-	-	-
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 191	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 952	137	1 613	290	15
27	davon Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	-	-
28	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 036	137	1 611	278	6
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	-	-	-	-
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	26	-	-	-	2
32	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	774	-	2	12	8
33	davon in ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	137	-	-	-	-
34	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	-	-	-	-	-
35	...einer Wohneinrichtung	637	-	2	12	8
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	115	-	-	-	-
37	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	193	-	2	50	61
38	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	-	-	-
39	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	31	-	-	-	-
40	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	-	-	-	-	-
41	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
42	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	78	-	2	2	1

**für behinderte Menschen
Berichtsjahres 2005**

... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
118	107	236	278	703	899	509	96	72	33	3	20,6	1
2	2	6	4	4	12	6	-	1	-	-	27,5	2
-	1	2	2	2	5	1	-	-	-	-	34,1	3
-	29	132	167	475	593	247	28	5	-	-	40,1	4
33	52	98	109	238	328	285	73	65	33	3	15,2	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	76,5	6
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	7
-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	29,8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
2	1	-	2	3	6	3	3	4	-	-	45,7	10
18	48	94	99	217	302	269	66	59	30	2	42,2	11
-	1	11	12	31	46	27	2	1	-	-	41,4	12
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	43,0	13
18	47	83	86	186	256	241	64	58	30	2	42,3	14
-	3	3	8	17	20	13	4	2	1	1	42,9	15
73	21	10	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
10	15	10	4	-	-	-	-	-	-	-	20,6	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	40,5	19
-	-	1	2	2	1	-	-	1	-	1	42,5	20
3	2	2	2	5	45	32	3	3	-	-	41,1	21
63	83	196	177	451	663	401	66	43	25	9	23,4	22
1	2	-	2	5	7	4	-	-	2	1	38,4	23
-	1	2	2	3	4	1	-	-	-	-	35,7	24
1	16	97	113	321	420	198	24	1	-	-	40,3	25
12	38	88	65	123	245	213	40	40	24	9	17,3	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	28
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	36,5	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	2	6	3	2	3	5	1	-	-	2	37,5	31
10	31	76	56	107	207	177	31	34	17	6	42,7	32
-	-	8	15	24	50	31	6	2	1	-	43,6	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
10	31	68	41	83	157	146	25	32	16	6	42,6	35
-	3	6	5	14	34	31	8	6	7	1	48,4	36
48	28	4	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	37
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	23,5	38
4	8	16	-	3	-	-	-	-	-	-	22,2	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	39,5	41
1	1	-	-	7	28	26	8	2	-	-	47,1	42

**Noch 2.3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe
im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter				Ins
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	11 522	386	4 652	1 023	230	
44	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	84	3	8	8	4	
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	-	-	-	1	
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 867	-	-	-	-	
47	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 167	385	4 640	869	59	
	davon						
48	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	-	-	-	-	
49	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 894	384	4 624	837	32	
50	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5	-	-	-	-	
51	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-	
52	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	50	-	-	-	2	
53	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 032	1	18	32	25	
	davon in						
54	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	268	-	-	-	-	
55	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	-	-	-	-	
56	...einer Wohneinrichtung	1 762	1	18	32	25	
57	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	188	-	-	-	1	
58	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	494	-	4	140	166	
59	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	-	-	-	
60	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	70	-	-	-	-	
61	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	-	-	-	-	
62	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	-	-	-	-	
63	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	193	-	3	15	5	

**für behinderte Menschen
Berichtsjahres 2005**

... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
gesamt													
181	190	432	455	1 154	1 562	910	162	115	58	12	21,7	43	
3	4	6	6	9	19	10	-	1	2	1	31,1	44	
-	2	4	4	5	9	2	-	-	-	-	34,9	45	
1	45	229	280	796	1 013	445	52	6	-	-	40,2	46	
45	90	186	174	361	573	498	113	105	57	12	15,9	47	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	76,5	48	
15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	49	
-	-	1	2	1	1	-	-	-	-	-	32,5	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
2	3	6	5	5	9	8	4	4	-	2	41,4	52	
28	79	170	155	324	509	446	97	93	47	8	42,4	53	
-	1	19	27	55	96	58	8	3	1	-	42,5	54	
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	43,0	55	
28	78	151	127	269	413	387	89	90	46	8	42,4	56	
-	6	9	13	31	54	44	12	8	8	2	46,3	57	
121	49	14	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	58	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	23,5	59	
14	23	26	4	3	-	-	-	-	-	-	21,3	60	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	40,5	61	
-	-	1	2	3	2	-	-	1	-	1	41,9	62	
4	3	2	2	12	73	58	11	5	-	-	43,5	63	

**2.4 Empfänger(innen)
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von...			
				0-18	18-40	40-50	50-60
						Außerhalb von Männ	
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	469	151	11	105	76	86
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	177	29	4	41	28	34
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	86	28	3	31	13	9
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	91	32	5	31	17	20
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	16	6	-	1	1	5
6	angemessene Beihilfen	98	38	-	5	14	17
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	-	-	-	-	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter	77	24	2	22	10	16
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
10	Hilfsmittel	22	11	-	3	1	6
						Weib	
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	694	216	18	75	61	87
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	262	44	9	40	25	34
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	128	38	6	12	15	18
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	81	30	3	17	9	15
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	27	5	-	2	2	7
16	angemessene Beihilfen	204	85	2	7	9	23
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	1	-	-	-	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter	117	34	1	20	14	13
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	-	-	-	-	-
20	Hilfsmittel	36	8	-	1	2	4
						Ins	
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	1 163	367	29	180	137	173
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	439	73	13	81	53	68
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	214	66	9	43	28	27
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	172	62	8	48	26	35
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	43	11	-	3	3	12
26	angemessene Beihilfen	302	123	2	12	23	40
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2	1	-	-	-	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter	194	58	3	42	24	29
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	-	-	-	-	-
30	Hilfsmittel	58	19	-	4	3	10

von Hilfe zur Pflege ^{*)}
Berichtsjahres 2005

bis unter... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter			
Einrichtungen									
lich	37	57	27	30	23	13	4	54,2	1
	9	22	10	15	9	3	2	54,3	2
	4	10	2	4	4	5	1	50,1	3
	7	5	4	-	1	1	-	45,4	4
	-	3	1	2	2	1	-	64,8	5
	12	17	9	8	11	4	1	63,9	6
	-	1	-	-	-	-	-	65,5	7
	6	6	5	5	2	1	2	52,5	8
	-	-	-	-	-	-	-	-	9
	1	4	1	3	1	2	-	63,1	10
lich	42	51	74	100	90	55	41	65,6	11
	12	11	23	42	28	27	11	63,2	12
	7	13	17	14	7	7	12	63,5	13
	4	6	7	10	3	2	5	56,7	14
	-	-	3	5	3	3	2	69,2	15
	14	15	28	25	43	22	16	72,6	16
	-	-	-	-	-	1	-	85,5	17
	7	11	9	17	14	7	4	62,9	18
	1	-	-	-	-	-	-	62,5	19
	2	1	5	6	8	3	4	74,4	20
gesamt	79	108	101	130	113	68	45	61,0	21
	21	33	33	57	37	30	13	59,6	22
	11	23	19	18	11	12	13	58,1	23
	11	11	11	10	4	3	5	50,7	24
	-	3	4	7	5	4	2	67,6	25
	26	32	37	33	54	26	17	69,8	26
	-	1	-	-	-	1	-	75,5	27
	13	17	14	22	16	8	6	58,7	28
	1	-	-	-	-	-	-	62,5	29
	3	5	6	9	9	5	4	70,1	30

Noch 2.4 Empfänger(innen)
Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0-18	18-40	40-50	50-60
							In Ein Männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	992	707	4	26	89	150
32	Teilstationäre Pflege	2	2	-	-	1	1
33	Kurzzeitpflege	6	1	-	1	-	-
34	Stationäre Pflege	985	704	4	25	88	149
							Weib
35	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 232	1 895	4	17	52	148
36	Teilstationäre Pflege	10	4	-	1	1	-
37	Kurzzeitpflege	15	4	-	-	-	-
38	Stationäre Pflege	2 212	1 890	4	16	51	148
							Ins
39	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	3 224	2 602	8	43	141	298
40	Teilstationäre Pflege	12	6	-	1	2	1
41	Kurzzeitpflege	21	5	-	1	-	-
42	Stationäre Pflege	3 197	2 594	8	41	139	297
							Außerhalb von und Männ
43	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	1 456	856	15	131	164	236
							Weib
44	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 913	2 102	22	90	112	235
							Ins
45	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	4 369	2 958	37	221	276	471

¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

von Hilfe zur Pflege ¹⁾
Berichtsjahres 2005

bis unter... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
richtungen								
lich								
109	196	147	126	77	38	30	66,7	31
-	-	-	-	-	-	-	52,5	32
-	1	3	1	-	-	-	64,7	33
109	195	144	126	77	38	30	66,7	34
lich								
76	199	180	311	480	326	439	78,8	35
2	2	1	-	3	-	-	65,3	36
-	5	1	1	3	2	3	78,9	37
74	193	178	310	476	325	437	78,9	38
gesamt								
185	395	327	437	557	364	469	75,1	39
2	2	1	-	3	-	-	63,2	40
-	6	4	2	3	2	3	74,8	41
183	388	322	436	553	363	467	75,2	42
in Einrichtungen								
lich								
146	252	173	154	100	51	34	62,7	43
lich								
117	250	252	409	568	380	478	75,7	44
gesamt								
263	502	425	563	668	431	512	71,4	45

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
am Jahresende 2005 andauernde Hilfen**

lfd. Nr.	Alter von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	2 449	892	1 200	301	37	18	1	-	-	-	0,8
2	7-18	288	38	94	53	9	24	25	39	6	-	2,9
3	18-30	548	50	112	47	39	85	55	134	16	10	4,3
4	30-40	662	17	65	20	17	34	36	210	118	145	9,6
5	40-50	847	30	79	29	24	31	45	306	28	275	12,0
6	50-65	556	18	69	18	24	52	48	226	19	82	9,0
7	65 und älter	91	2	10	1	2	8	6	40	1	21	10,6
8	Zusammen	5 441	1 047	1 629	469	152	252	216	955	188	533	5,1
9	Durchschnittsalter	23,5	8,5	12,4	13,7	29,0	33,9	37,6	42,6	36,7	44,8	X
Weiblich												
10	unter 7	1 292	462	651	150	16	13	-	-	-	-	0,8
11	7-18	142	13	32	32	13	17	18	13	3	1	3,1
12	18-30	394	44	68	32	46	47	46	99	7	5	4,1
13	30-40	423	15	47	11	8	16	18	138	73	97	9,6
14	40-50	624	24	81	18	12	28	27	206	25	203	12,0
15	50-65	427	17	83	8	8	27	25	162	12	85	10,0
16	65 und älter	69	2	19	-	1	5	15	19	1	7	7,4
17	Zusammen	3 371	577	981	251	104	153	149	637	121	398	5,7
18	Durchschnittsalter	26,5	10,5	16,8	14,3	25,6	33,4	38,5	42,7	37,9	45,0	X
Insgesamt												
19	unter 7	3 741	1 354	1 851	451	53	31	1	-	-	-	0,8
20	7-18	430	51	126	85	22	41	43	52	9	1	2,9
21	18-30	942	94	180	79	85	132	101	233	23	15	4,2
22	30-40	1 085	32	112	31	25	50	54	348	191	242	9,6
23	40-50	1 471	54	160	47	36	59	72	512	53	478	12,0
24	50-65	983	35	152	26	32	79	73	388	31	167	9,5
25	65 und älter	160	4	29	1	3	13	21	59	2	28	9,2
26	Zusammen	8 812	1 624	2 610	720	256	405	365	1 592	309	931	5,3
27	Durchschnittsalter	24,7	9,2	14,1	13,9	27,6	33,7	38,0	42,6	37,2	44,9	X

Noch 2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung am Jahresende 2005 andauernde Hilfen

lfd. Nr.	Alter von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege Männlich												
28	unter 18	12	-	1	5	-	-	-	4	2	-	5,7
29	18-40	114	4	14	20	5	6	2	25	21	17	8,7
30	40-50	113	4	14	12	5	7	10	22	13	26	10,4
31	50-60	192	6	25	43	15	21	13	17	12	40	9,0
32	60-65	105	12	14	29	12	8	4	9	8	9	5,5
33	65-70	179	29	38	41	11	15	10	13	11	11	4,2
34	70-75	132	11	19	37	8	18	5	16	5	13	5,7
35	75-80	109	12	22	36	8	13	3	4	3	8	4,0
36	80-85	60	6	11	23	7	4	4	2	-	3	3,6
37	85-90	40	-	5	17	6	5	2	2	2	1	3,6
38	90 und älter	24	4	2	10	1	3	-	-	-	4	8,2
39	Zusammen	1 080	88	165	273	78	100	53	114	77	132	6,5
40	Durchschnittsalter	61,8	67,5	63,4	66,0	65,5	65,2	61,4	52,9	50,5	56,8	X
Weiblich												
41	unter 18	15	1	1	1	1	3	1	5	2	-	6,2
42	18-40	72	1	7	4	5	4	4	22	14	11	9,2
43	40-50	92	6	10	12	6	7	5	14	13	19	10,1
44	50-60	194	7	28	37	10	21	11	32	22	26	7,9
45	60-65	96	3	9	18	6	11	6	13	11	19	9,4
46	65-70	180	16	38	54	11	13	6	14	4	24	5,9
47	70-75	204	7	24	84	20	21	5	11	12	20	5,8
48	75-80	323	33	50	111	24	35	19	17	18	16	4,1
49	80-85	420	48	63	175	39	40	15	15	13	12	3,1
50	85-90	285	31	36	112	27	38	17	9	11	4	3,0
51	90 und älter	346	27	45	140	28	47	19	26	9	5	3,2
52	Zusammen	2 227	180	311	748	177	240	108	178	129	156	4,9
53	Durchschnittsalter	75,3	79,1	75,7	79,7	77,2	77,0	75,4	65,0	64,7	63,9	X
Insgesamt												
54	unter 18	27	1	2	6	1	3	1	9	4	-	6,0
55	18-40	186	5	21	24	10	10	6	47	35	28	8,9
56	40-50	205	10	24	24	11	14	15	36	26	45	10,2
57	50-60	386	13	53	80	25	42	24	49	34	66	8,4
58	60-65	201	15	23	47	18	19	10	22	19	28	7,4
59	65-70	359	45	76	95	22	28	16	27	15	35	5,1
60	70-75	336	18	43	121	28	39	10	27	17	33	5,7
61	75-80	432	45	72	147	32	48	22	21	21	24	4,1
62	80-85	480	54	74	198	46	44	19	17	13	15	3,2
63	85-90	325	31	41	129	33	43	19	11	13	5	3,1
64	90 und älter	370	31	47	150	29	50	19	26	9	9	3,6
65	Zusammen	3 307	268	476	1 021	255	340	161	292	206	288	5,4
66	Durchschnittsalter	70,9	75,3	71,4	76,1	73,6	73,6	70,8	60,3	59,4	60,7	X

*) Empfänger, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

**2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfgewährung Im Laufe des Berichtsjahres 2005 beendete Hilfen¹⁾**

lfd. Nr.	Alter von .. bis unter .. Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahren									durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	834	355	430	40	7	2	-	-	-	-	0,5
2	7-18	667	253	338	48	3	7	11	7	-	-	0,7
3	18-30	73	34	19	5	5	1	1	6	2	-	1,5
4	30-40	41	18	11	1	1	2	1	5	2	-	2,4
5	40-50	52	30	10	6	-	1	2	3	-	-	1,1
6	50-65	49	23	9	2	-	4	4	6	-	1	2,3
7	65 und älter	17	11	3	-	-	-	-	2	1	-	1,9
8	Zusammen	1 733	724	820	102	16	17	19	29	5	1	0,7
9	Durchschnittsalter	11,6	13,0	8,7	12,6	14,1	25,7	24,5	34,1	34,7	51,5	X
Weiblich												
10	unter 7	463	177	263	20	3	-	-	-	-	-	0,5
11	7-18	337	113	179	31	-	10	4	-	-	-	0,7
12	18-30	62	36	18	6	1	-	1	-	-	-	0,6
13	30-40	28	16	5	4	-	-	1	1	-	1	1,4
14	40-50	39	19	9	2	-	4	2	2	-	1	2,0
15	50-65	40	22	5	1	-	2	-	4	-	6	5,9
16	65 und älter	8	5	2	-	-	-	1	-	-	-	1,1
17	Zusammen	977	388	481	64	4	16	9	7	-	8	0,9
18	Durchschnittsalter	12,8	15,2	8,9	14,2	9,8	24,1	26,5	46,2	-	50,5	X
Insgesamt												
19	unter 7	1 297	532	693	60	10	2	-	-	-	-	0,5
20	7-18	1 004	366	517	79	3	17	15	7	-	-	0,7
21	18-30	135	70	37	11	6	1	2	6	2	-	1,1
22	30-40	69	34	16	5	1	2	2	6	2	1	2,0
23	40-50	91	49	19	8	-	5	4	5	-	1	1,5
24	50-65	89	45	14	3	-	6	4	10	-	7	4,0
25	65 und älter	25	16	5	-	-	-	1	2	1	-	1,6
26	Zusammen	2 710	1 112	1 301	166	20	33	28	36	5	9	0,8
27	Durchschnittsalter	12,0	13,7	8,8	13,2	13,3	25,0	25,1	36,4	34,7	50,6	X

Noch 2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)

lfd. Nr.	Alter von .. bis unter .. Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr		
Hilfe zur Pflege													
Männlich													
28	unter 18	3	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	7,8
29	18-40	17	4	3	1	-	-	-	-	-	3	6	10,8
30	40-50	51	23	9	5	-	4	-	-	-	3	7	5,0
31	50-60	44	14	12	7	3	4	-	-	-	2	2	2,4
32	60-65	41	21	12	5	1	2	-	-	-	-	-	0,7
33	65-70	73	36	20	15	1	-	-	-	-	-	1	0,9
34	70-75	41	17	11	11	-	1	-	1	-	-	-	0,9
35	75-80	45	23	6	13	1	-	-	1	-	-	1	1,7
36	80-85	40	19	13	4	1	3	-	-	-	-	-	0,8
37	85-90	11	5	3	2	-	1	-	-	-	-	-	0,9
38	90 und älter	10	2	5	2	-	-	-	1	-	-	-	1,3
39	Zusammen	376	165	94	65	7	15	-	3	10	17	2,2	
40	Durchschnittsalter	65,1	66,0	67,6	68,7	65,4	62,6	-	81,8	38,7	44,0	X	
Weiblich													
41	unter 18	7	-	3	1	-	1	-	-	1	1	1	5,3
42	18-40	18	5	4	3	-	-	-	-	3	3	3	6,6
43	40-50	20	10	5	2	-	1	-	1	-	1	1	1,9
44	50-60	41	25	12	2	-	1	-	-	-	1	1	1,0
45	60-65	21	13	5	1	-	1	-	1	-	-	-	0,9
46	65-70	70	36	17	5	1	8	1	-	-	2	2	1,5
47	70-75	48	19	15	7	2	2	1	-	-	2	2	2,0
48	75-80	86	35	21	23	4	3	-	-	-	-	-	0,9
49	80-85	148	83	39	16	4	2	1	2	-	1	1	1,0
50	85-90	95	40	20	26	2	5	2	-	-	-	-	1,0
51	90 und älter	132	53	40	31	1	4	-	2	-	1	1	1,2
52	Zusammen	686	319	181	117	14	28	5	6	4	12	1,3	
53	Durchschnittsalter	77,2	77,4	77,2	81,1	80,5	73,6	79,1	77,2	29,0	55,3	X	
Insgesamt													
54	unter 18	10	1	3	1	-	1	-	-	3	1	1	6,0
55	18-40	35	9	7	4	-	-	-	-	6	9	9	8,7
56	40-50	71	33	14	7	-	5	-	1	3	8	8	4,1
57	50-60	85	39	24	9	3	5	-	-	2	3	3	1,7
58	60-65	62	34	17	6	1	3	-	1	-	-	-	0,8
59	65-70	143	72	37	20	2	8	1	-	-	3	3	1,2
60	70-75	89	36	26	18	2	3	1	1	-	2	2	1,5
61	75-80	131	58	27	36	5	3	-	1	-	1	1	1,2
62	80-85	188	102	52	20	5	5	1	2	-	1	1	1,0
63	85-90	106	45	23	28	2	6	2	-	-	-	-	1,0
64	90 und älter	142	55	45	33	1	4	-	3	-	1	1	1,2
65	Zusammen	1 062	484	275	182	21	43	5	9	14	29	1,7	
66	Durchschnittsalter	73,0	73,5	73,9	76,6	75,5	69,8	79,1	78,7	35,9	48,7	X	

*) Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

**2.7 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Sitz des Trägers 2005**

Merkmal	Saarland	Stadtver- band Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
am Jahresende insgesamt	13 105	11 008	260	570	544	463	260
davon männlich	6 929	6 287	82	185	164	132	79
weiblich	6 176	4 721	178	385	380	331	181
deutsch	12 510	10 508	250	524	533	438	257
nichtdeutsch	595	500	10	46	11	25	3
im Alter von ... bis ... unter Jahren							
unter 18	4 246	4 223	4	13	1	4	1
18 - 40	2 294	2 166	18	38	32	20	20
45 - 65	3 503	3 207	38	73	81	75	29
65 und älter	3 062	1 412	200	446	430	364	210
nach ausgewählten Hilfearten*)							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 812	8 812	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 319	1 465	257	513	489	343	252
nach dem Ort der Hilfestellung*)							
außerhalb von Einrichtungen	4 464	3 742	56	195	213	194	64
in Einrichtungen	8 647	7 267	204	375	334	269	198
Durchschnittsalter	39,2	32,9	71,7	71,4	73,0	71,9	73,3
nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	508	224	82	64	1	114	23
im Laufe des Berichtsjahres insgesamt	17 563	14 741	319	886	677	599	341
davon männlich	9 396	8 472	96	312	216	189	111
weiblich	8 167	6 269	223	574	461	410	230
deutsch	16 747	14 036	306	836	666	568	335
nichtdeutsch	816	705	13	50	11	31	6
im Alter von ... bis ... unter Jahren							
unter 18	6 570	6 534	5	21	1	8	1
18 - 40	2 646	2 466	20	48	51	35	26
45 - 65	4 147	3 714	39	144	110	101	39
65 und älter	4 200	2 027	255	673	515	455	275
nach ausgewählten Hilfearten*)							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 522	11 522	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	4 369	1 954	288	766	585	464	312
nach dem Ort der Hilfestellung*)							
außerhalb von Einrichtungen	7 394	6 241	91	445	267	247	103
in Einrichtungen	10 444	8 752	228	445	420	352	247
Durchschnittsalter	37,8	31,3	73,1	71,2	71,7	70,9	73,3
nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	526	236	82	64	1	120	23

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt

2.8 Empfänger(innen)* von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers

Merkmal	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Hilfe zur Gesundheit¹⁾	683	384	1	123	6	131	38
Vorbeugende Gesundheitshilfe	23	21	-	1	1	-	-
Hilfe bei Krankheit	605	351	1	82	3	131	37
Hilfe zur Familienplanung	55	12	-	40	2	-	1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾	11 522	4 537	1 404	1 148	2 083	1 254	1 096
dar.:Leistungen zur med. Rehabilitation	84	30	13	14	16	7	4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	8	5	6	4	3	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 867	976	235	538	578	360	180
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ¹⁾	8 167	3 475	1 120	511	1 429	794	838
dar.: Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 894	2 727	681	151	1 095	621	619
Hilfe zum selbstbest. Leben in betr. Wohnmöglichkeiten	2 032	591	426	327	315	160	213
Hilfe zur Teilhabe am gem. und kult. Leben	188	137	9	19	11	10	2
Hilfe zu angemessener Schulbildung	494	148	50	74	99	76	47
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	193	79	9	41	34	10	20
Hilfe zur Pflege¹⁾	4 387	1 468	551	836	585	537	410
dav.:ambulante Pflege ¹⁾	1 163	383	62	323	200	125	70
dar.: erhebliche Pflegebedürftigkeit	439	173	22	74	88	48	34
schwere Pflegebedürftigkeit	214	76	17	42	50	20	9
schwerster Pflegebedürftigkeit	172	38	21	44	23	21	25
sonst. Hilfen	403	124	2	238	24	11	4
stationäre Pflege	3 225	1 086	487	512	386	412	342
Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten und and. Hilfen¹⁾	1 192	883	53	71	132	25	28
Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	143	102	-	-	32	9	-
Hilfen zur Weiterführung des Haushalts	614	528	21	-	60	-	5
Altenhilfe	116	99	-	-	11	6	-
Blindenhilfe	131	45	16	23	25	8	14
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	141	82	5	47	3	2	2
Bestattungskosten	134	107	11	2	7	-	7
Insgesamt¹⁾	17 534	7 110	1 997	2 163	2 782	1 936	1 546
nachrichtlich: Anspruch auf Krankenbehandlung	526	212	94	67	3	123	27

*) Empfänger/Innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 1) ohne Mehrfachzählung

3.1 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
Männlich					
18 - 21	79	73	6	1	5
21 - 25	154	140	14	4	10
25 - 30	156	147	9	5	4
30 - 40	446	421	25	9	16
40 - 50	441	422	19	9	10
50 - 60	476	458	18	11	7
60 - 65	193	176	17	9	8
65 - 70	804	635	169	20	149
70 - 75	415	311	104	14	90
75 - 80	252	180	72	6	66
80 - 85	109	79	30	4	26
85 - 90	41	31	10	1	9
90 - 95	12	11	1	-	1
95 und älter	5	4	1	-	1
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	1 638	1 251	387	45	342
Zusammen	3 583	3 088	495	93	402
Durchschnittsalter	55,6	54,1	65,2	57,1	67,1
Weiblich					
18 - 21	65	65	-	-	-
21 - 25	137	132	5	-	5
25 - 30	98	95	3	1	2
30 - 40	307	293	14	3	11
40 - 50	376	371	5	-	5
50 - 60	486	474	12	4	8
60 - 65	300	287	13	7	6
65 - 70	1 379	1 165	214	27	187
70 - 75	933	800	133	27	106
75 - 80	706	620	86	15	71
80 - 85	535	495	40	5	35
85 - 90	248	235	13	3	10
90 - 95	148	136	12	2	10
95 und älter	39	36	3	2	1
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	3 988	3 487	501	81	420
Zusammen	5 757	5 204	553	96	457
Durchschnittsalter	65,3	64,8	69,8	69,8	69,9
Insgesamt					
18 - 21	144	138	6	1	5
21 - 25	291	272	19	4	15
25 - 30	254	242	12	6	6
30 - 40	753	714	39	12	27
40 - 50	817	793	24	9	15
50 - 60	962	932	30	15	15
60 - 65	493	463	30	16	14
65 - 70	2 183	1 800	383	47	336
70 - 75	1 348	1 111	237	41	196
75 - 80	958	800	158	21	137
80 - 85	644	574	70	9	61
85 - 90	289	266	23	4	19
90 - 95	160	147	13	2	11
95 und älter	44	40	4	2	2
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	5 626	4 738	888	126	762
Insgesamt	9 340	8 292	1 048	189	859
Durchschnittsalter	61,6	60,8	67,7	63,6	68,6

B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2005

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger			Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	25	10	15	17	7	10	8	3	5
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	1 094	561	533	525	266	259	569	295	274
Polen	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Rumänien	6	3	3	6	3	3	-	-	-
Russische Föderation	90	43	47	66	34	32	24	9	15
Türkei	282	155	127	200	120	80	82	35	47
Ungarn	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Übriges Europa	8	3	5	7	2	5	1	1	-
Europa zusammen	1 508	775	733	823	432	391	685	343	342
Algerien	42	29	13	25	23	2	17	6	11
Ghana	19	6	13	15	5	10	4	1	3
Kongo, Dem. Rep.	11	7	4	7	5	2	4	2	2
Nigeria	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Übriges Afrika	44	19	25	36	15	21	8	4	4
Afrika zusammen	118	62	56	85	49	36	33	13	20
Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Afghanistan	18	16	2	18	16	2	-	-	-
China	154	106	48	142	99	43	12	7	5
Indien	51	50	1	47	46	1	4	4	-
Iran	63	38	25	55	32	23	8	6	2
Libanon	70	38	32	63	32	31	7	6	1
Pakistan	53	40	13	49	36	13	4	4	-
Sri Lanka	21	10	11	16	8	8	5	2	3
Vietnam	25	10	15	23	9	14	2	1	1
Übriges Asien	286	202	84	170	119	51	116	83	33
Asien zusammen	741	510	231	583	397	186	158	113	45
Übrige Staaten; staatenlos	27	13	14	16	7	9	11	6	5
Unbekannt	65	37	28	16	12	4	49	25	24
INSGESAMT	2 459	1 397	1 062	1 523	897	626	936	500	436

**2 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung,
Geschlecht und Alters**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Da	
			Aufnahmeeinrichtung	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen ¹⁾	und zwar
						Sachleistungen
Männ						
1	unter 3	56	32	21	54	37
2	3 - 7	114	51	60	71	40
3	7 - 11	118	41	72	63	31
4	11 - 15	120	42	74	62	36
5	15 - 18	86	32	52	47	27
6	18 - 21	77	37	39	51	35
7	21 - 25	128	83	42	93	74
8	25 - 30	182	151	28	146	131
9	30 - 40	271	183	80	180	145
10	40 - 50	169	65	101	93	55
11	50 - 60	49	15	32	23	11
12	60 - 65	15	9	6	7	5
13	65 und älter	12	6	6	7	4
14	Zusammen	1 397	747	613	897	631
15	Durchschnittsalter	25,4	26,1	24,8	24,8	25,4
Weib						
16	unter 3	69	29	38	59	33
17	3 - 7	91	33	56	55	28
18	7 - 11	107	35	71	60	28
19	11 - 15	118	28	89	62	28
20	15 - 18	70	20	47	38	24
21	18 - 21	57	18	37	34	17
22	21 - 25	57	27	27	33	24
23	25 - 30	93	50	41	61	41
24	30 - 40	192	82	105	111	70
25	40 - 50	125	42	79	69	41
26	50 - 60	49	19	28	23	17
27	60 - 65	18	6	12	10	6
28	65 und älter	16	3	13	11	2
29	Zusammen	1 062	392	643	626	359
30	Durchschnittsalter	24,8	25,0	24,6	24,0	24,7
INSGE						
31	unter 3	125	61	59	113	70
32	3 - 7	205	84	116	126	68
33	7 - 11	225	76	143	123	59
34	11 - 15	238	70	163	124	64
35	15 - 18	156	52	99	85	51
36	18 - 21	134	55	76	85	52
37	21 - 25	185	110	69	126	98
38	25 - 30	275	201	69	207	172
39	30 - 40	463	265	185	291	215
40	40 - 50	294	107	180	162	96
41	50 - 60	98	34	60	46	28
42	60 - 65	33	15	18	17	11
43	65 und älter	28	9	19	18	6
44	INSGESAMT	2 459	1 139	1 256	1 523	990
45	Durchschnittsalter	25,1	25,7	24,7	24,5	25,1

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status,
gruppe am 31.12.2005**

von		Nach aufenthaltsrechtlichem Status								Lfd. Nr.
in Form von		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Aufent- halts- gestattung	vollziehbar zur Ausrei- se verpflichtet	Familien- angehörige/r	geduldeter Auslän- der/in	Einreise über Flughafen	Aufent- halts- befugnis wegen Krieg im Heimat-	Folge- oder Zeitantrag	
Wert- gutschein	Geld- leistungen									
lich										
6	23	2	12	4	26	14	-	-	-	1
8	40	43	7	1	81	24	-	1	-	2
6	39	55	16	7	67	27	-	1	-	3
8	35	58	11	3	80	23	-	3	-	4
6	26	39	15	8	37	24	-	2	-	5
4	20	26	21	18	2	33	-	1	2	6
3	22	35	38	45	1	43	-	1	-	7
4	20	36	59	85	2	34	-	2	-	8
7	44	91	54	134	6	74	-	3	-	9
11	50	76	31	54	1	72	-	11	-	10
2	15	26	8	13	1	26	-	-	1	11
1	3	8	1	7	-	5	-	2	-	12
-	4	5	2	5	-	4	-	1	-	13
66	341	500	275	384	304	403	-	28	3	14
22,4	23,5	26,5	26,8	32,4	10,2	28,6	-	35,2	31,5	15
lich										
5	32	10	8	2	39	19	-	1	-	16
7	37	36	8	1	53	29	-	-	-	17
12	45	47	5	5	76	19	-	2	-	18
15	50	56	9	6	66	35	-	2	-	19
8	25	32	4	2	40	21	-	2	1	20
3	22	23	7	12	10	25	-	3	-	21
2	11	24	9	11	10	26	-	1	-	22
3	25	32	16	28	18	31	-	-	-	23
13	56	81	31	36	48	68	-	9	-	24
12	41	56	16	24	27	54	-	4	-	25
3	11	26	8	9	5	23	-	2	2	26
-	6	8	3	4	3	4	-	4	-	27
-	10	5	5	3	-	7	-	1	-	28
83	371	436	129	143	395	361	-	31	3	29
21,9	23,1	25,9	29,4	32,4	17,1	27,5	-	34,8	40,5	30
SAMT										
11	55	12	20	6	65	33	-	1	-	31
15	77	79	15	2	134	53	-	1	-	32
18	84	102	21	12	143	46	-	3	-	33
23	85	114	20	9	146	58	-	5	-	34
14	51	71	19	10	77	45	-	4	1	35
7	42	49	28	30	12	58	-	4	2	36
5	33	59	47	56	11	69	-	2	-	37
7	45	68	75	113	20	65	-	2	-	38
20	100	172	85	170	54	142	-	12	-	39
23	91	132	47	78	28	126	-	15	-	40
5	26	52	16	22	6	49	-	2	3	41
1	9	16	4	11	3	9	-	6	-	42
-	14	10	7	8	-	11	-	2	-	43
149	712	936	404	527	699	764	-	59	6	44
22,1	23,3	26,2	27,6	32,4	14,1	28,1	-	35,0	36,0	45

**3 Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2005**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Männlich									
unter 3	56	-	34	-	-	3	7	-	12
3 - 7	114	-	70	-	-	2	17	-	25
7 - 11	118	-	76	-	-	5	23	-	14
11 - 15	120	-	75	-	-	2	28	-	15
15 - 18	86	-	46	-	-	1	11	-	28
18 - 21	77	-	-	66	-	-	-	1	10
21 - 25	128	3	4	115	-	-	-	1	5
25 - 30	182	2	21	150	-	1	-	1	7
30 - 40	271	13	89	159	-	4	-	-	6
40 - 50	169	17	76	51	-	3	-	2	20
50 - 60	49	15	14	10	-	3	-	2	5
60 - 65	15	9	1	4	-	-	-	1	-
65 und älter	12	6	-	6	-	-	-	-	-
Zusammen	1 397	65	506	561	-	24	86	8	147
Durchschnittsalter	25,4	49,2	21,4	30,2	-	23,5	9,7	42,3	19,0
Weiblich									
unter 3	69	-	40	-	-	-	15	-	14
3 - 7	91	-	63	-	-	3	11	-	14
7 - 11	107	-	62	-	-	4	25	-	16
11 - 15	118	-	67	-	-	3	20	-	28
15 - 18	70	-	44	-	-	2	10	-	14
18 - 21	57	1	5	-	34	-	3	2	12
21 - 25	57	2	11	-	28	-	6	-	10
25 - 30	93	4	39	-	29	-	10	1	10
30 - 40	192	13	100	-	32	-	33	-	14
40 - 50	125	19	44	-	16	-	21	3	22
50 - 60	49	17	6	-	17	-	4	1	4
60 - 65	18	7	-	-	7	-	-	2	2
65 und älter	16	2	-	-	14	-	-	-	-
Zusammen	1 062	65	481	-	177	12	158	9	160
Durchschnittsalter	24,8	46,3	20,2	-	35,1	10,3	22,0	43,1	21,0
INSGESAMT									
unter 3	125	-	74	-	-	3	22	-	26
3 - 7	205	-	133	-	-	5	28	-	39
7 - 11	225	-	138	-	-	9	48	-	30
11 - 15	238	-	142	-	-	5	48	-	43
15 - 18	156	-	90	-	-	3	21	-	42
18 - 21	134	1	5	66	34	-	3	3	22
21 - 25	185	5	15	115	28	-	6	1	15
25 - 30	275	6	60	150	29	1	10	2	17
30 - 40	463	26	189	159	32	4	33	-	20
40 - 50	294	36	120	51	16	3	21	5	42
50 - 60	98	32	20	10	17	3	4	3	9
60 - 65	33	16	1	4	7	-	-	3	2
65 und älter	28	8	-	6	14	-	-	-	-
INSGESAMT	2 459	130	987	561	177	36	244	17	307
Durchschnittsalter	25,1	47,7	20,8	30,2	35,1	19,1	17,7	42,7	20,1

**4 Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2005**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	2 459	1 175	420	123	142	283	140	176
Davon								
Grundleistungsempfänger/innen zusammen	1 523	811	319	47	49	147	132	18
und zwar männlich	897	556	159	23	24	78	51	6
weiblich	626	255	160	24	25	69	81	12
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	571	219	174	19	23	60	65	11
18 - 50	871	560	131	22	23	74	57	4
50 und älter	81	32	14	6	3	13	10	3
erwerbstätig	26	-	5	-	1	14	5	1
in Einrichtungen	827	811	14	-	-	2	-	-
Empfänger/innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	936	364	101	76	93	136	8	158
und zwar männlich	500	214	49	40	44	65	2	86
weiblich	436	150	52	36	49	71	6	72
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	378	142	35	31	43	51	4	72
18 - 50	480	199	53	40	40	67	4	77
50 und älter	78	23	13	5	10	18	-	9
erwerbstätig	39	-	6	6	6	11	-	10
in Einrichtungen	376	364	5	2	1	4	-	-

**5 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp
und regionaler Gliederung am 31.12.2005**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	1 197	705	171	38	59	111	47	66
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	65	33	6	5	4	10	2	5
mit Kindern unter 18 Jahren	205	85	35	10	10	30	14	21
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	561	436	49	4	16	30	9	17
weiblich	177	92	28	5	10	19	7	16
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	11	3	2	-	1	3	-	2
weiblich	77	40	18	1	9	2	7	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	7	-	-	2	1	3	1	-
mit Minderjährigen	94	16	33	11	8	14	7	5

6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2005

Merkmale	SAAR-LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Haushalte								
ohne Minderjährige	821	564	85	16	32	65	19	40
mit Minderjährigen	376	141	86	22	27	46	28	26
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	814	539	126	15	23	58	45	8
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	383	166	45	23	36	53	2	58
nach Einkommen								
mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	111	-	33	12	12	32	13	9
ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	1 086	705	138	26	47	79	34	57
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	692	687	-	1	1	3	-	-
in vergleichbaren Einrichtungen	28	18	9	-	-	1	-	-
mit anderweitiger Unterbringung	477	0	162	37	58	107	47	66